

Ruhrverband · Postfach 10 32 42 · 45032 Essen
Frau Ministerin Ursula Heinen-Esser
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

VORSTAND TECHNIK

40190 Düsseldorf

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum

Unsere Zeichen/Sachbearbeiter
FM/Wey

Durchwahl
☎ - 2330

☎ - 2305

E-Mail
mwy@ruhrverband.de

Verzehrempfehlungen für Fische aus Möhne und Ruhr

Sehr geehrte Frau Ministerin Heinen-Esser,

im Beirat für das Fischereiwesen Ihres Hauses wurde über die Ergebnisse der Risikobewertung der europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zu den Parametern PFOS und PFOA von Dezember 2018 sowie die daraus resultierende Bewertung des Bundesinstituts für Risikobewertung berichtet. Danach soll die tolerierbare wöchentliche Aufnahmemenge für PFOS und PFOA etwa um den Faktor 80 unter der bisherigen liegen. Darauf aufbauend ist nun vorgesehen, die noch geltende Verzehrempfehlung für Fische aus Möhne und Ruhr aus dem Jahr 2006 anzupassen.

Grundsätzlich unterstützt der Ruhrverband und die Ruhrfischereigenossenschaft die Bemühungen Ihres Hauses um einen umfänglichen Verbraucherschutz und eine entsprechende Information der Bevölkerung. Allerdings halten wir die Anpassung der Verzehrempfehlungen auf Basis veralteter Daten für kritisch und unnötig, da zeitnah die Durchführung neuerer Untersuchungen geplant ist. Der Ruhrverband und die Ruhrfischereigenossenschaft bitten Sie daher, die Anpassung der Verzehrempfehlung auf aktuellen Daten aufzubauen und daher deren Bekanntgabe solange zurückzustellen bis neue Untersuchungsergebnisse vorliegen.

Weiterhin bitten wir darum, den Ruhrverband und die Ruhrfischereigenossenschaft als unmittelbar betroffene Institutionen rechtzeitig über den Inhalt der neuen Verzehrempfehlung und deren Veröffentlichung zu informieren, damit wir uns frühzeitig auf entsprechende Rückfragen aus Bevölkerung und Presse sowie auf etwaige Ersatzforderungen der Anglerschaft vorbereiten können.

(Prof. Dr.-Ing. Norbert Jardin)